

Schön hier.

Architektur
auf dem Land



DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

HATJE
CANTZ

Orte und Regionen

- 7 Einführung
*Annette Becker, Stefanie Lampe, Lessano Negussie,
Peter Cachola Schmal*

- 12 **Thüringen, Deutschland**
23 Zukunft braucht Herkunft
Rainer Müller
- 38 **Valendas, Schweiz**
47 Orte schaffen
Gion A. Caminada
- 54 **Krumbach, Österreich**
57 Gemeinsam planen, bauen, wohnen
Sonja Bettel
63 Zu neuer Blüte –
Vom Bregenzerwald und dem Allgäu
Florian Aicher

- 72 **Schwarzwald, Deutschland**
81 Baukultur im Schwarzwald –
Chancen und Mehrwert
Ulrike Fischer

Essays

- 96 Warum Baukultur auf dem Land immer
wichtiger wird
Reiner Nagel
- 100 Welche Bauten braucht das Land
Nadja Häupl
- 104 Das Abenteuer liegt nebenan
Interview mit Marta Doehler-Behzadi,
Roland Gruber und Jonas Merzbacher
- 112 Boden für Architektur
Florian Kirfel, Anika Gründer
- 116 Regionalplanung für den ländlichen Raum
Hans-Joachim Linke
- 118 Entwicklung ländlicher Räume –
Wesentliche Rechtsgrundlagen, Instrumente
und Förderwege im Überblick
Ulrike Grabski-Kieron
- 120 Stadt, Land und der Fluss zwischen ihnen
Uta Ruge

Projekte

- Wohnen**
- 124 Bruchsteinhaus mit Scheune, Caan, D
128 Umgestaltung des alten Dorfkerns, Cressier, CH
132 Mehrfamilienhaus, Berlens, CH
136 Wohnsiedlung, Batilly, F
140 Gemeinschaftliches Wohnen, Erdevén, F
142 Wohnsiedlung, Bludenz, A
144 Bauhütte, Perlesreut, D
148 Strohgedämmtes Mehrfamilienhaus,
Plainfaing, F
152 Saniertes Gesindehaus, Kapellendorf, D
154 Umbau zu einem Einfamilienhaus, Bezau, A
158 Umgebautes Einfamilienhaus, Oberneukirchen, A
160 Auszugshaus, Selzach, CH

- Öffentliche Bauten**
- 166 Grundschule mit Kindergarten, Gidy, F
168 Neues Rathaus, Maitenbeth, D
172 Kulturhalle, Berching, D
174 Gemeindezentrum, Reinsoda, E
178 Gemeinschaftshaus, Sagstua, N
182 Dorfhaus, Steinberg am Rofan, A
184 Gemeindezentrum, St. Gerold, A
186 Gestaltung des öffentlichen Raumes, Aabenraa, DK
188 Primarschule mit Kindergarten, Azmoos, CH
192 Erweiterung einer Grundschule, Riaz, CH
194 Hochschule, Tirschenreuth, D
198 Landwirtschaftliches Zentrum, Sennwald, CH
202 Umbau Kindergarten, Unterach am Attersee, A
206 Kindertagesstätte, Wittstock/Dosse, D
208 Erkläranlage, Berggau, D
210 Gemeindebücherei, Gundelsheim, D
214 Gemeindebücherei, Kressbronn am Bodensee, D
218 Strandbad, Lochau, A
220 Kegelbahn, Wülknitz, D
222 Therapiezentrum, Lingenau, A
224 Gesundheitszentrum, Vézelay, F
228 Tagespflege, Burghausen, D
232 Pflegeeinrichtung, Oosterlo, B
236 Feuerwehr- und Kulturhaus, Hittisau, A
238 Bergkapelle, Schnepfau-Wirnboden, A
242 Sanierte Dorfkirche, Hebertshausen, D

- Arbeiten**
- 246 Traktorenhalle, Opatov, CZ
248 Büro- und Verwaltungsgebäude, Plößberg, D
252 Alpin Sport Zentrum, Schruns, A
254 Bürogebäude, Natters, A
256 Plusenergie-Bürogebäude und Kulturkraftwerk,
Thalgau, A
258 Kuhstall, Thankirchen, D
260 Ziegenstall, Seubersdorf, D
262 Biolandhof, Schürdt, D
266 Weingut und Gästehaus, Kanzem, D
270 Weingut, Spitz, A

- 272 Unternehmens- und Besucherzentrum,
Steinfeld, A
274 Gartenwerkstatt, Bezau, A
276 Molkerei, Dechow, D
278 Wiederaufbau Hofensemble, Cadolzburg, D
280 Landbäckerei, Avricourt, F
282 Werkraum, Andelsbuch, A
284 Schneiderei, Schleedorf, A
286 Wirtschaftsgebäude für einen Forstbezirk,
Eibenstock, D

- Tourismus**
- 290 Waldhaus, Groß Körös, D
292 Campingplatz, Allensbach, D
294 Umbau und Erweiterung Naturhotel, Bayrischzell, D
298 Ferienhaus, Druxberge, D
300 Biergarten, Erbach, D
302 Gasthaus, Groß Sarau, D

- Kultur**
- 306 Museum Kunst der Westküste, Alkersum, D
308 Hölderlinhaus, Lauffen am Neckar, D
312 Kultur- und Begegnungsstätte, Bad Heilbrunn, D
316 Museum Luthers Elternhaus, Mansfeld, D
320 Sozial- und Kulturzentrum, Cabourg, F
322 Museum und Zentrum für Glaskunst, Meisenthal, F
326 Musikakademie, Hammelburg, D
330 Theater, Freyming-Merlebach, F

- 333 Biografien
334 Bildnachweis
335 Weiterführende Literatur
336 Impressum



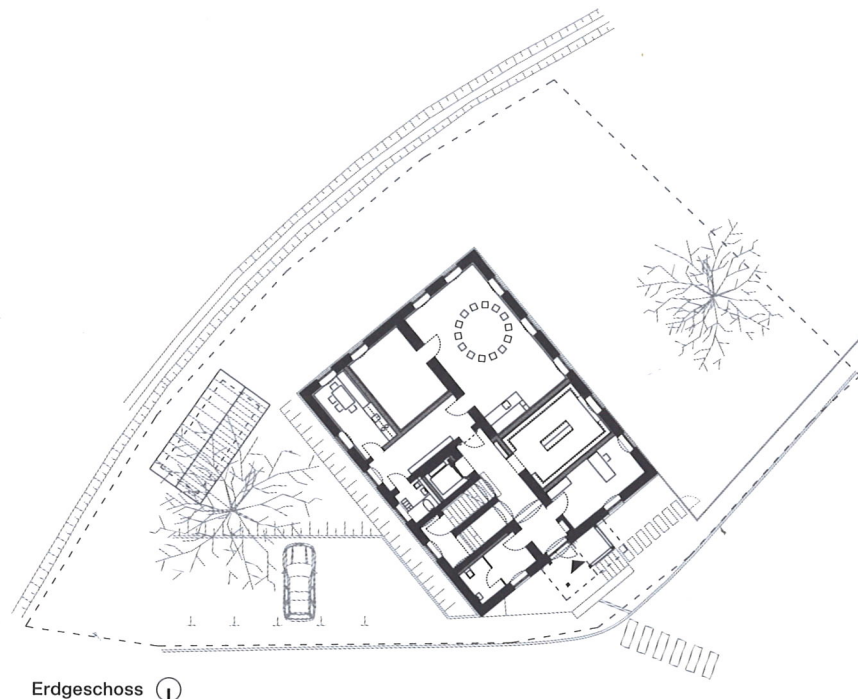
Vor dem Umbau



Umbau Kindergarten

Unterach am Attersee, Vöcklabruck, Oberösterreich, Österreich

ÖFFENTLICHE BAUTEN



Erdgeschoss ①

Baufaufgabe

Umbau des bestehenden Kindergartens: Leiterinnenzimmer, Krabbelgruppe, Ruheraum, Personalraum, 2 Grupperräume, überdachter Freibereich, Mehrzweckraum, Bewegungsraum, Nebenräume

Entwurf

dunkelschwarz, Salzburg; Hohengasser Wirnsberger Architekten, Spittal an der Drau

Auftrag

Gemeinde Unterach am Attersee

Fertigstellung

2017

Finanzierung

Förderung aus Landesmitteln über den sog. Bundes-Finanzausgleich;

Förderprogramm für Kinderbildung und -betreuung, nach Art. 15a Bundes-Verfassungsgesetz; Gemeinde Unterach; Fremdfinanzierung

Lage

Im Salzkammergut am südlichen Ufer des Attersees; 25 km von Bad Ischl und 40 km von Salzburg entfernt

Gemeindefläche
26,1 km²

Einwohnerzahl der Ortschaft
1.512

Einwohnerdichte
58 Einwohner/km²



Nach dem Umbau

Bei der Transformation des alten Gebäudes in einen Kindergarten nach heutigen Anforderungen war es uns wichtig, die Atmosphäre des Bestandsgebäudes zu erhalten und störende Elemente wie unter anderem eine später angebrachte Eternitfassade und eine abgehangene Rasterdecke zu entfernen. Durch kleine Adaptierungen konnte oberirdisch ein zusammenhängender Brandabschnitt realisiert werden – eine Qualität, die funktionell, atmosphärisch und finanziell dem Gebäude zugute kam.

Die Interventionen im Erd- und Obergeschoss halten sich funktionell wie gestalterisch an den Bestand; durch Abbruch und Neuerrichtung einiger Wände konnten die geforderten Raumgrößen im Bestand sehr gut integriert werden. Formal wurde mit Sprossenfenstern, Parkett- und Terrazzoböden, Vertäfelungen und Kassettentüren gearbeitet.

Das Dachgeschoss ist bewusst durch den Kontrast von Alt und Neu geprägt – die neu hinzugefügten

Elemente sind in der Formsprache schlicht und einfach und somit klar als solche zu erkennen. Der Dachraum ist im Wesentlichen in drei Bereiche gegliedert. Den Mehrzweckbereich, der nach Osten den Bewegungsraum erschließt und nach Westen den Zugang zu einem überdachten Freibereich schafft. Diese „Übergangszone“ zwischen innen und außen dient als Außenraumsersatz über alle Jahreszeiten.

Victoria Breithenthaler, die Leiterin des Kindergartens, beschreibt die Qualitäten der Räume wie folgt: „Das beruhigende unbehandelte Holz, die Stoffe und erdigen Farben, die Gerüche der Natur, die Umgebung, die liebevolle detailreiche Architektur, die uns an ein Zuhause erinnert, führen zu einer Wohlfühlatmosphäre und machen es möglich, Beziehungen und Bindungen aufzubauen. Es passiert etwas ganz Selbstverständliches und Unaufhaltsames. Lernen in einer durchdachten Architektur, auf verschiedenen Ebenen, in Nischen,

mit Materialien, die zum Anfassen anregen und den Kindern ein Gefühl für Haptik und Sinnlichkeit vermitteln. Lernen an Plätzen zum Staunen und Beobachten, mit Fenstern die uns alle Himmelsrichtungen öffnen. Auf der einen Seite der Blick auf den türkisen Attersee mit seinen Segelbooten und den Bergen im Hintergrund und auf der anderen Seite Wald, Wiesen und Weiden mit ihren Bewohnern, den Tieren. Natürlich veränderte sich in den letzten 120 Jahren so einiges grundlegend, doch die Seele des Hauses widmete sich damals wie heute den Jüngsten unserer Gesellschaft, den Kindern. Unterstützung bekam das Gebäude von Pfarre und Gemeinde, die schlussendlich dieses großartige Projekt in die Realität umsetzen, denn in unserer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung sind die Kleinen das Größte!“

Victoria Breithenthaler, Leiterin des Kindergartens, und dunkelschwarz Architekten

